

Erfahrungen zum Einsatz des MpC-Bildschirmstellwerks

Mittlerweile habe ich meinen bisherigen P II, auf dem die MpC-Steuerung unter DOS lief, ausgemustert und durch einen P III ersetzt, welcher die Mindestanforderungen für Windows XP und BStw erfüllt. Selbst 384 mb RAM (3 x 128 mb) scheinen zu reichen, gelegentlich werde ich hier aber etwas nachrüsten, um wenigstens auf 512 mb zu kommen. Der alte Röhrenmonitor wird irgendwann auch noch durch einen Flachbildschirm ersetzt.



Abbildung 1 : Gleisbildstellisch und BStw

Mittlerweile laufen auf meinem P III mit eingebauter ISA-Karte, die MpC-Steuerung, der MpC-Manager und das MpC-BStw (Bildschirmstellwerk) zusammen auf einem Rechner. Es sind keinerlei Störungen aufgetreten und das System läuft stabil.

Sehr angenehm ist, dass bei einer Modifikation der Anlagedaten die DATt-Datei nicht mehr von einem Rechner zum anderen kopiert werden muss.

Durch das BStw wird die ursprüngliche MpC-Oberfläche kaum noch benötigt. Schön wäre es, wenn auf der BStw-Oberfläche der Cursor nicht jedesmal per Maus in das Texteingabefeld gesetzt werden muss, bevor man da etwas hineinschreiben kann, sondern er dort immer automatisch hineinspringt, solange keine andere Aktion stattfindet. Ich würde das gerne wieder so haben wie auf dem MpC-Bildschirm: Text schreiben, Enter und das war's. Das ist sicherlich noch verbesserbar und wird vielleicht in der nächsten Version umgesetzt sein.

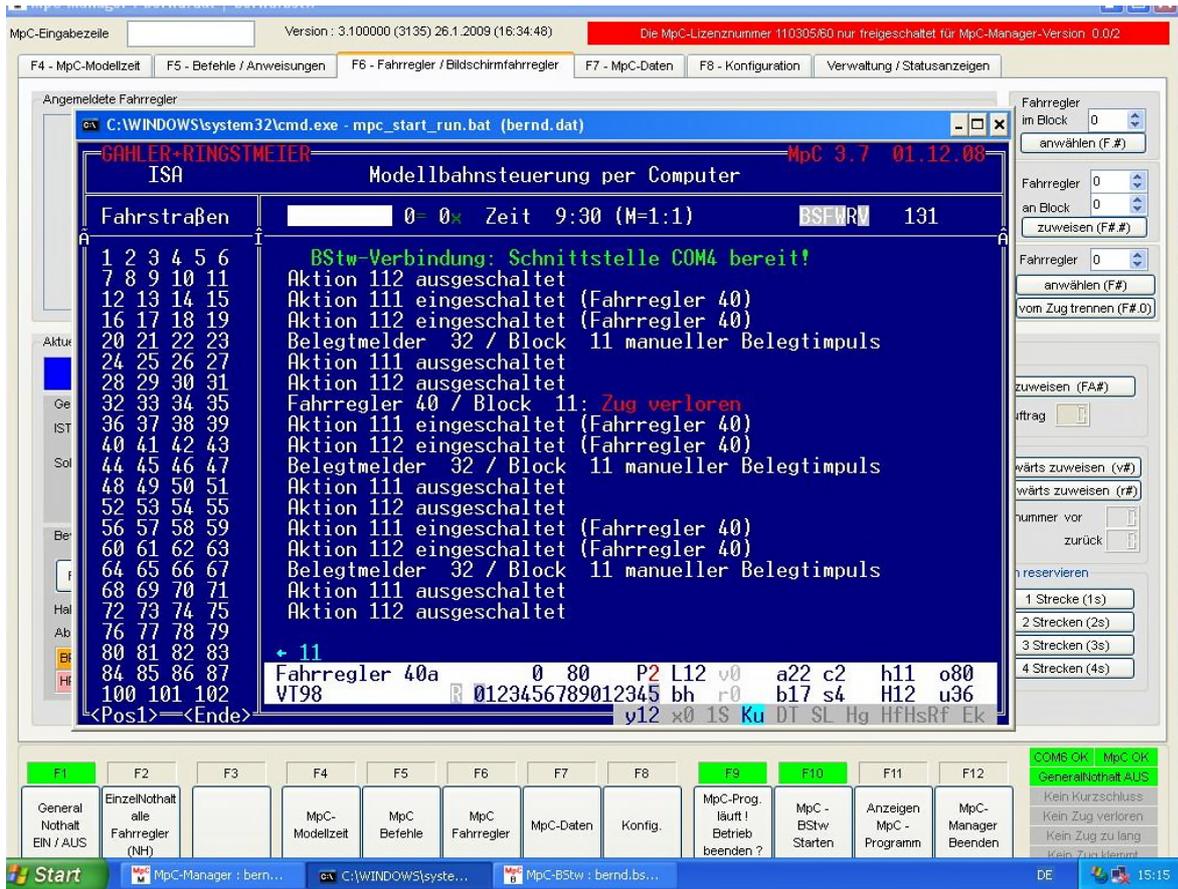


Abbildung 2 : MpC-Rechner mit MpC-Steuerung im Vordergrund sichtbar

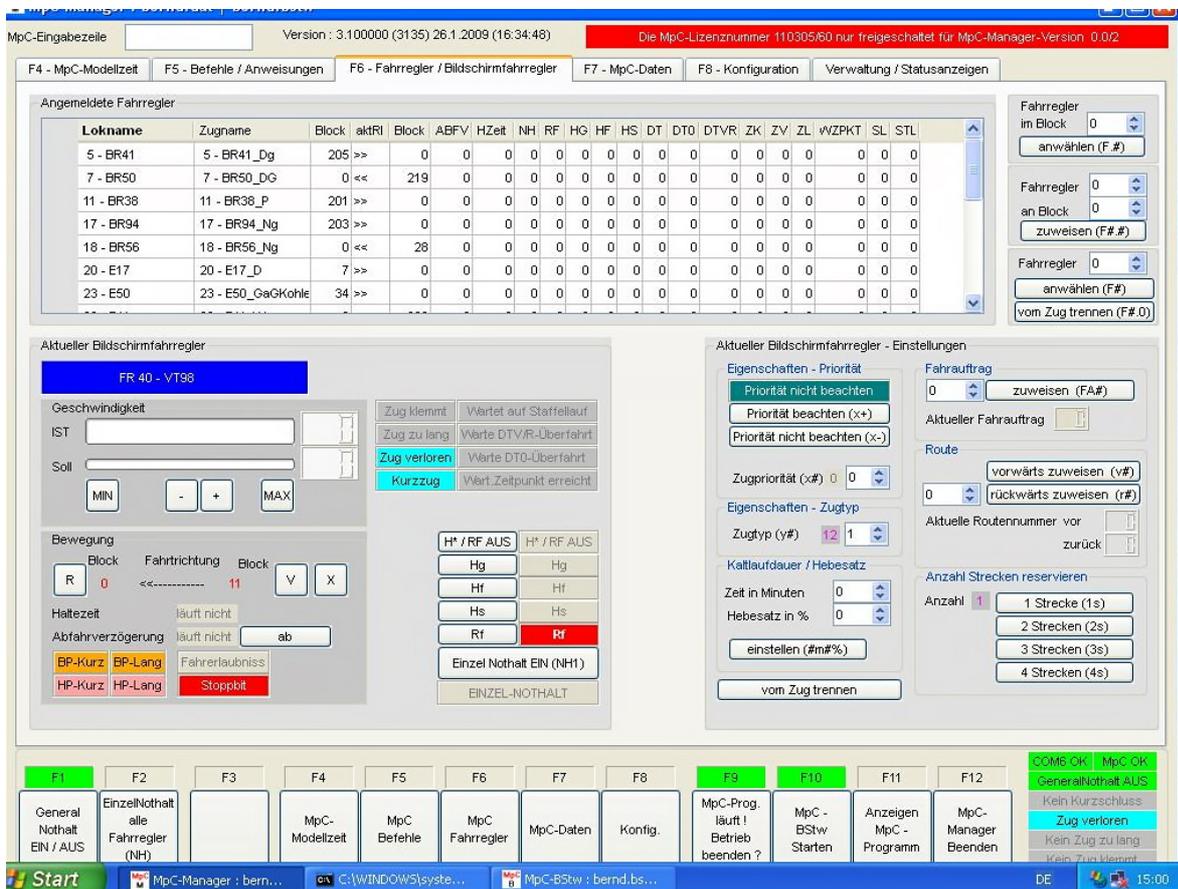


Abbildung 3 : MpC-Rechner mit MpC-Manager im Vordergrund sichtbar

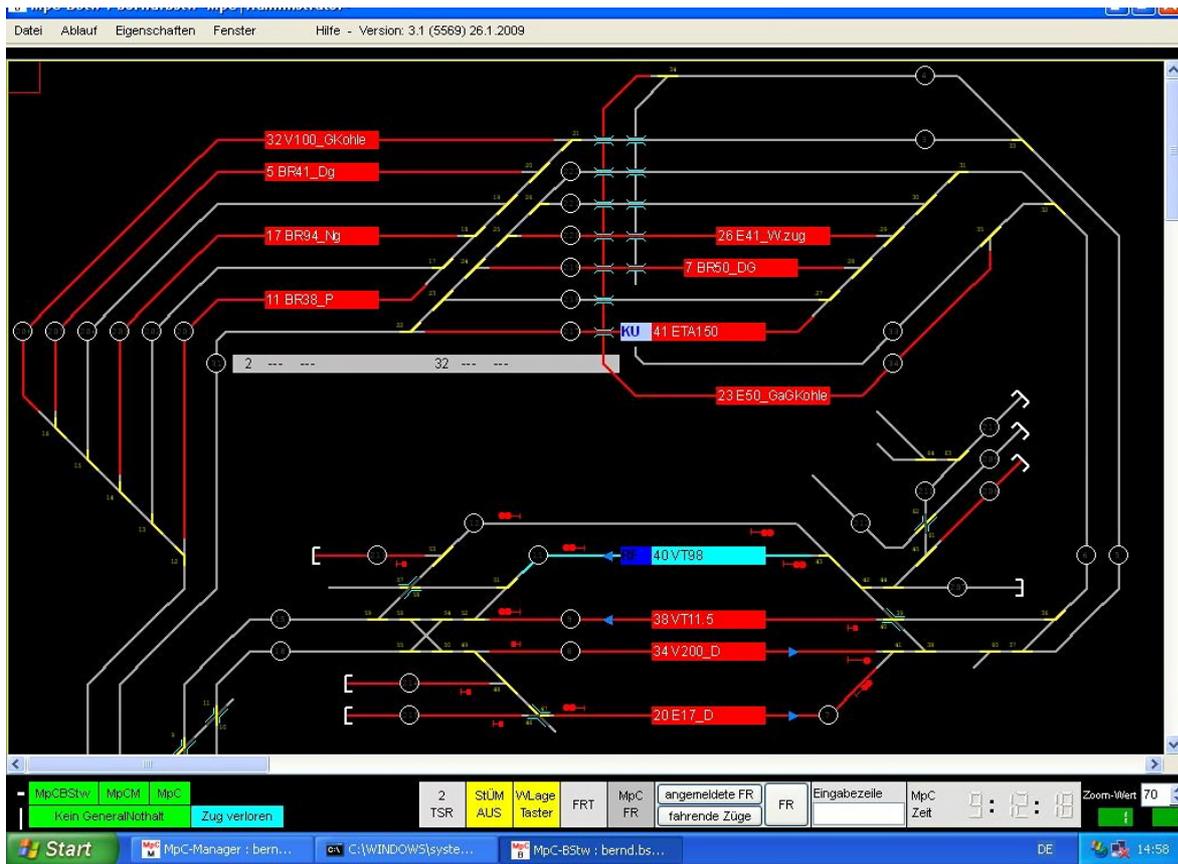


Abbildung 4 : Mpc-Rechner mit Mpc-Bildschirmstellwerk BStw im Vordergrund sichtbar